



Jahresempfang der Stadt in der Regionalen Schule „Friedrich Dethloff“



Grußwort des
Innenministers
Lorenz Caffier



Gäste aus Springe und Schleswig



Jan Wallner mit dem Titel
„Waren - meine Stadt“



Schulleiterin Ute Schmidt und
Schüler begrüßen die Gäste



Christine Baumann &
Phillip Berkefeld

Kurz informiert

► Rede des Präsidenten der Stadtvertretung zum Neujahrsempfang

Sehr geehrte Gäste unseres diesjährigen Neujahrsempfanges, ich darf sie ebenfalls, stellvertretend für die Stadtvertretung unserer Stadt, heute hier im Multimediaraum der Regionalschule Friedrich Dethloff zu unserem ersten gesellschaftlichen Höhepunkt des neuen Jahres 2012 in unserer Stadt herzlich willkommen heißen. Wir haben das Jahr 2011 vor wenigen Tagen hinter uns liegen gelassen mit all seinen Ereignissen, erreichten Zielen und auch mit Wünschen und Vorstellungen, die aus den verschiedensten Gründen nicht erreicht werden konnten. Ich darf Ihnen heute, wie in der Einladung angekündigt, einiges zur Kommunalpolitik 2011 in unserer Stadt und somit auch zur Entwicklung unserer Stadt, zum Erreichten und auch zum nicht so optimal Gelaufenen in unserer Stadtvertretung aus meiner Sicht rückblickend darstellen. Hierbei kann ich mich nur auf eine Zusammenfassung aus meiner Sicht konzentrieren, wobei ich dabei natürlich Gefahr laufen kann, das eine oder andere vielleicht nicht zu erwähnen, was eventuell nennenswert gewesen wäre. Dafür bitte ich bereits jetzt um Verständnis und betone gleichzeitig, dass es legitim und auch richtig ist, dass es verschiedene Ansichtsweisen zum Erreichten oder eben auch nicht Erreichten geben kann und auch muss.



Goethe sagte einmal: "Ein neues Jahr erscheint, drum muss ich meine Pflicht und Schuldigkeit entrichten." Die von Johann Wolfgang von Goethe genannte Pflicht und Schuldigkeit verstehe ich bezogen auf unsere Arbeit in der Stadtvertretung im zurückliegenden Jahr dahingehend, dass wir uns für das gerade zu Ende gegangene Jahr 2011 wieder viel vorgenommen hatten und dieses dann auch nach einer wochenlangen Beratungsfolge in den Gremien unserer Stadtvertretung mit dem Haushaltsplan 2011 am 12.04.2011 beschlossen hatten. Alleine an dem Datum des Beschlusses erkennt man (das neue Jahr war bereits fast zur Hälfte um), dass es ein nicht einfaches Unterfangen gewesen war, den gehen sie werte Gäste davon aus, dass dieser Beschlussterrmin kein Wunschtermin war. Die ausschlaggebenden Rahmenbedingungen für die Erstellung des Haushaltsplanes und der zunehmend geringer werdende finanzielle Spielraum ermöglichten keinen früheren Zeitpunkt. Dennoch bin ich der Meinung, dass wir mit den zur Verfügung stehenden Mittel auch im Jahr 2011 wieder eine ganze Menge auf den Weg gebracht haben und damit auch unsere Stadt wieder ein Stück vorangebracht haben. Das ist nicht selbstverständlich, war alles andere als einfach und letztendlich das Ergebnis von engagierter ehrenamtlicher Arbeit unserer Stadtvertreter und unserer sachkundigen Bürger im Einklang mit einer konstruktiven Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Unbesehen lag auch hier im zurückliegenden Jahr wieder die Hauptlast für diesen Arbeitsaufwand bei den Mitgliedern und zuständigen Verwaltungsmitarbeitern des Finanz- und Grundstücksausschusses. Deshalb möchte ich den heutigen Rahmen unseres Neujahrsempfanges gerne nutzen, um mich für diese konstruktive Zusammenarbeit recht herzlich zu bedanken, verbunden mit der vorausschauenden Hoffnung und dem Wunsch es in diesem Jahr wieder ähnlich so zu bewältigen!

Mit welchen Vorhaben und Aufgaben hat sich die Stadtvertretung im zurückliegenden Jahr beschäftigt und versucht sie im Interesse unserer Stadt und unserer Bürger zu lösen?

Neben den beschlossenen Bauvorhaben im Haushaltsplan 2011, wozu wir mit einer großer Mehrheit die Stadtverwaltung zur Umsetzung beauftragt haben waren das aus meiner Sicht:

- < Die umfangreiche Diskussion zum möglichen Bau eines Kaufhauses in der Strelitzer Straße.
- < Die Wiederübernahme der Bibliothek in städtischer Trägerschaft.

- < Der mögliche Kauf des Müritzzeums.
- < Die Umstellung und somit Vorbereitung unseres städtischen Haushaltes von der kameralistischen auf die doppische Haushaltsführung.
- < Die Diskussion zur Ortsumgehung für unsere Stadt.
- < Die Diskussion und der Beschluss zur Änderungen der Straßenreinigungssatzung unserer Stadt.
- < Die sicherlich nicht einfachen Diskussionen und der Beschluss zur geänderte Richtlinie zur Förderung des Sportes.
- < Der Beginn der Vorbereitung für unser anstehendes Stadtjubiläum, die 750 - Jahrfeier im Jahr 2013.

Und zwei weitere Arbeitsschwerpunkte muss man aus meiner Sicht aus aktuellem Anlass auch noch erwähnen. Zum einen meine ich den Aufstellungsbeschluss für den B.-Plan 44 „Seepark an der Müritz“. Hier haben wir in der letzten Sitzung der Stadtvertretung im Jahr 2011 mit einer großen Mehrheit der Stadtvertreter die baurechtlichen Weichen dafür gestellt, dass in einer absehbaren Zeit städtebaulicher Missstand an einem ganz sensiblen Bereich in unserer Stadt verschwinden wird und das Gebiet zwischen der Müritz und der Feisneck einer touristischen Nutzung zugeführt werden kann. Und zum anderen meine ich die gesamte Diskussion um die Verwendung der großzügigen Spende von Jost Reinhold. Hierzu hat es am Donnerstag eine erweiterte Präsidiumssitzung der Stadtvertretung gegeben, an der neben dem Bürgermeister und Präsidiumsmitgliedern auch die Fraktionsvorsitzenden

teilgenommen haben. In dieser Beratung haben wir den weiteren Verfahrensweg miteinander besprochen und abgestimmt. Ich kann Ihnen als Ergebnis aus dieser Beratung heute mitteilen, dass sich alle Beteiligten dahingehend einig sind, dass es nunmehr eine zeitnahe Entscheidung zur Verwendung der Spende von Jost Reinhold geben wird. Deshalb wird es in den nächsten Tagen nochmals ein Gespräch mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte geben, der Kultur- und Bildungsausschuss wird sich nochmals am 24.01.2011 mit der Problematik beschäftigen, so dass es dann in der 1. Sitzung unserer Stadtvertretung am 15.02.2011 zu einer endgültigen Entscheidung zur Verwendung der Spende kommen soll. Ich wünsche mir, und diese Äußerung sei mir an dieser Stelle gestattet, dass wir diese genannte Zeitschiene auch so einhalten, damit wir bis Mitte Februar zu einer realistischen und auch tragbaren Lösung für die Verwendung der Spendengelder im Interesse der Jugendlichen hier in unserer Stadt und vor allem in Anbetracht der Achtung und Wertschätzung gegenüber Herrn Jost Reinhold kommen.

Im 2. Teil meiner heutigen Rückschau auf die Kommunalpolitik 2011 in unserer Stadt möchte ich an meine Worte vom letzten Neujahrsempfang am 06.01.2011 bei unseren Stadtwerken anknüpfen und komme gleichzeitig nochmals auf meine eingangs zitierten Worte von Goethe zurückkommen, wo er sagte: „Ein neues Jahr erscheint, drum muss ich meine Pflicht und Schuldigkeit entrichten“ Sinngemäß stehen diese Worte auch für mich - man soll zu Beginn des neuen Jahres seine Vorhaben und Wünsche aus dem letzten Jahr auf ihre Umsetzung prüfen. Ein Wunsch von mir zur Arbeit unserer Stadtvertretung von vor fast einem Jahr hat sich aus meiner Sicht nicht so erfüllt, wie ich es mir gewünscht hätte und ich weiß, ich bin mit diesem Wunsch nicht alleine. Ich meine den aus meiner Sicht auch im vergangenen Jahr wieder zu hohen Anteil an Beratungsgegenständen und Vorlagen im Rahmen unserer ehrenamtlichen Arbeit, bei denen wir uns ausschließlich nur mit uns selber beschäftigt haben, ohne dass dabei auch nur ansatzweise ein Nutzen für unsere Stadt, für unsere Arbeit in der Stadtvertretung und für unsere Bürger zu erkennen war. Ich habe mich dazu ja bereits in meinem Interview zum Jahresrückblick 2011 in der Müritz - Zeitung am 27.12.2011 geäußert. An zwei solchen „mit sich selbst beschäftigenden Vorhaben bzw. Vorlagen“ komme ich auch heute nicht umhin ohne auf sie kurz einzugehen, weil es zum einen aus meiner Sicht eben auch zum ehrlichen Umgang und zur realistischen Einschätzung unserer Arbeit aus dem letzten Jahr gehört und weil es zum anderen sich beide Anträge innerhalb der Stadtvertretung unserer Stadt um Beratungsgegenstände handelte die erstmals seit der politischen Wende 1990 gestellt wurden. Da könnte man nach einer 1. Einschätzung denken, da haben wir im zurückliegenden Jahr Stadtgeschichte geschrieben. Dem ist aus meiner Sicht leider überhaupt nicht so! Ich meine zum einen den Antrag auf Neuwahl des Hauptausschusses unserer Stadtvertretung und zum anderen den Abwahlantrag für den Stadtpräsidenten. Gerade den letztgenannten Abwahlantrag erwähne ich heute hier auf gar keinen Fall deshalb, weil er u.a. auch mich persönlich betroffen

hat. Ich nenne diesen Abwahlantrag und den Antrag auf Neuwahl des Hauptausschusses ausschließlich nur aus dem einzigen Grund, weil ich nach wie vor fest davon überzeugt bin, dass es für beide Anträge keine sachlichen Gründe gab, die diese Anträge rechtfertigten und das es, und das ist das eigentlich Bedenkliche aus meiner Sicht, in der Öffentlichkeit (und das über die Stadtmauern hinaus) ein falsches Bild von der Arbeit unserer Stadtvertreter entstanden ist, dass Amt des Stadtpräsidenten beschädigt wurde und das hieraus schlussfolgernd unsere Stadt und ihr Ansehen über die Stadtgrenzen hinaus Schaden genommen haben. Auch wenn beide Anträge auf der Grundlage unserer Kommunalverfassung gestellt wurden, war die Ansatzpunkte für beide Anträge für die Antragssteller aus meiner Sicht persönliche Befindlichkeiten und diese sollten niemals der Gradmesser oder die Handlungsgrundlage für sachbezogene Kommunalpolitik sein. Ich hoffe und wünsche mir und das nunmehr zum wiederholten Mal, dass wir zukünftig unseren demokratischen Diskussionsprozess innerhalb der Gremien unserer Stadtvertretung zusammen mit der Stadtverwaltung ausschließlich nur auf solche Aufgabenfelder beschränken, die nicht durch Selbstbeschäftigung geprägt sind, sondern ausschließlich nur einen Nutzen für unsere Arbeit, für unsere Stadt und somit für unsere Bürger und Gäste haben.

Abschließend möchte ich meine heutigen Worte wiederum mit einem Zitat vom Dichter J.W.v. Goethe der auch einmal sagte: "Gut ist der Vorsatz, aber die Erfüllung schwer."

Die vor uns liegenden Aufgaben in diesem Jahr werden nicht leichter, ich sehe unter anderem ganz gespannt und auch ein wenig mit Sorge auf die anstehenden Haushaltsdiskussionen, gerade vor dem Hintergrund der Erstellung des 1. doppischen Haushaltes für unsere Stadt, glaube aber dennoch das wir auch diesen sicherlich schwierigen Aufgabenberg bezwingen werden. Ich wünsche mir auch für das neue Jahr 2012 eine bauliche Weiterentwicklung für unsere Stadt, ich freue mich auf die Eröffnung des Kurhotels auf dem Nesselberg und somit auf das Einlaufen in die Zielgerade zum Heilbadstatus für unsere Stadt und möchte eines abschließend auf gar keinen Fall vergessen zu erwähnen. Ich wünsche unseren sozialen Einrichtungen ihren Erhalt, unseren kulturellen und sportlichen Vereinen und Verbänden ein vielschichtiges und interessantes Vereinsleben und ich wünsche natürlich all unseren Bürgern, und sehen sie sich werte Gäste hierin eingeschlossen, viel Gesundheit und Schaffenskraft für das Jahr 2012.

07.01.2012

N.Möller

Präsident der Stadtvertretung

► Auszüge aus der Rede des Bürgermeisters:

... Finanzen:

Im Land werden die Kreistage der neuen Großkreise und deren Landräte gewählt und in den kommunalen Körperschaften laufen die Vorbereitung der doppischen Buchführung auf Hochtouren. So natürlich auch in unserer Stadt. Die Stadt Waren (Müritz) hat zum 01.01.2012 ihr Rechnungswesen von der bisherigen Kameralistik auf die Doppik umgestellt und wird damit die Kosten- und Leistungsrechnung einführen. Damit sind wir in der Lage, das Gesamtressourcenaufkommen und ihren Verbrauch darzustellen und diesen periodisch zuzuordnen. Wir sind aussagefähig, was das Gesamtvermögen der Stadt betrifft und natürlich auch zu unseren Verbindlichkeiten. Unsere Stadtvertreter wird es besonders freuen, dass durch die DOPPIK das Verwaltungshandeln transparenter wird. Was aber nicht bedeutet, dass mehr Geld zur Verfügung steht, sondern vielmehr dafür sorgt, dass mit den vorhandenen Ressourcen für jeden sichtbar und wahrnehmbar bewusster und verantwortungsvoller umgegangen werden kann. Ziel muss sein, für nachfolgende Jahre das Eigentum und die Rücklagen zu mehren, um für die unausweichlichen Kürzungen der finanziellen Mittel von EU, Bund und Land in den nächsten Jahren gerüstet zu sein. Da rede ich noch nicht über die Begehrlichkeiten des Landkreises, da



mir der Glaube auf Einsparungen, in unserem Mammutkreis durch die Kreisgebietsreform nach wie vor fehlt. Der Gürtel wird in den kommenden Jahren enger zu schnallen sein. Das wird insbesondere den Bereich der freiwilligen Leistungen betreffen. Es muss zukünftig, und da sind wir auf einem guten Weg, dem bürgerlichen Ehrenamt mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Aus dem städtischen Haushalt wird sicherlich nicht mehr Geld als gegenwärtig in diese Bereiche gegeben werden können. Wir streben an, das Niveau zu halten und wie schon in der Vergangenheit unter Ausnutzung aller Förderprogramme einen kulturellen oder sozialen Kahlschlag zu verhindern. Als Bürgermeister bin ich allerdings froh, dass wir noch ein engmaschiges soziales Netz haben. Dafür danke ich in erster Linie den sozialen und karitativen Verbänden und Vereinen sowie den Kirchengemeinden, die sich dieser wichtigen Aufgabe widmen. Ich danke Herrn Hoffmann von der Warener Tafel, der durch sein unermüdliches Engagement dafür sorgt, dass den sozial Schwächsten ein lebenswertes Dasein ermöglicht wird. Ich möchte aber betonen, bei allem was in unserer Stadt in diesem Bereich geleistet wird, handelt es sich immer nur um Hilfe zur Selbsthilfe, ausgenommen der Personenkreis der aus gesundheitlichen Gründen in seinen Möglichkeiten eingeschränkt ist. ...

... Dank an die Unternehmen:

Meine sehr verehrten Damen und Herren, diese Arbeit ist natürlich nur möglich, wenn Unterstützung durch Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen gesichert ist. Damit sind wir bei dem Motor unserer städtischen Entwicklung - der Wirtschaft. Ich denke, wir können stolz sein, was die wirtschaftliche Struktur und deren Ausstrahlung über unsere Stadtgrenze betrifft. Ohne ihre Unterstützung in allen Bereichen der kommunalen Daseinsfürsorge, ohne ihr sich mit der Entwicklung Stadt verbunden fühlen, ohne ihr Engagement was die Bereitstellung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen betrifft, wäre die rasante Entwicklung, die unsere Stadt genommen hat, nicht möglich. Es gibt kaum Unternehmen in unserer Stadt, in denen nicht im vergangenen Jahr in Ausrüstung oder in die bauliche Hülle investiert wurde. Bei **Smurfit Kappa** und bei der **Mecklenburger Metallguss GmbH** war es besonders auffällig.

... Natürlich wurde auch in einem Großteil anderer Betriebe in unserer Stadt in 2011 investiert. In der **Mecklenburger Backstuben GmbH** erinnert im Inneren nichts mehr an die Zeiten des VEB Großbäckerei. Über 2,0 Mio. EUR sind in die Modernisierung der Kühlanlagen und Gebäudesubstanz im vergangenen Jahr geflossen. Und zu erwähnen ist außerdem, dass sie immer zur Stelle sind, wenn Unterstützung für Sport und oder Kultur benötigt wird. Danke an dieser Stelle noch einmal für das wunderschöne Weihnachtsprogramm, deren Erlös einmal mehr in den Jugendbereich des SV Waren 09 geflossen ist. Besonders möchte ich aber das Engagement von **Herrn Sengewisch**, dem Geschäftsführer der Möwe Teigwaren GmbH, nennen. Wir alle erinnern uns noch an die Schreckensmeldung, dass nach 60 Jahren das Aus des Traditionsbetriebes drohte. Der Mut, die Entschlusskraft und der Glaube von Herrn Sengewisch sorgten dafür, dass am Standort Waren ein Unternehmen mit geändertem Profil weiter besteht, dass sich derzeit stabilisiert und mit wachsenden Umsätzen aufwartet. Wir wünschen der MÖWE weiter einen guten Flug, möge sie sich auch zukünftig weiter im Aufwind befinden. Die in den letzten Jahren zahlreich getätigten Investitionen in den Produktionsstätten zahlen sich aus und tragen zur Stabilisierung der Unternehmen und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Die Qualitätssicherung bei marktfähigen Produkten und Dienstleistungen steht zunehmend im Mittelpunkt aller Bemühungen der Unternehmen. Als positive Beispiele seien genannt:

- die Qualitätsbewertung und Auszeichnung von verschiedenen Käsesorten mit 3x Gold und 2x Silber durch die bundesweit arbeitende Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft der **Müritz Milch GmbH**,
- die Auszeichnungen der **Autohaus Schlingmann GmbH** „Werkstatt des Jahres“ unter den zehn besten Kfz-Werkstätten in Deutschland
- die Auszeichnungen der **Brinkmann-Bleimann GmbH** im 20. Jahr ihres Bestehens, Betrieb Waren, die höchste Kundenzufriedenheit und herausragende Leistungen auf der Basis Verleihung „Service mit Stern“ der Daimler AG Deutschland,

Zu nennen sind natürlich die beiden **städtischen Unternehmen** in der Reihe der Vorzeigeunternehmen. Über 6,0 Mio. EUR an Investitionen für die Sanierung schlugen 2011 bei der **WOGWA** zu Buche. Eine gleichgroße Summe steht auch für 2012 im Haushalt. Zu erwähnen sind die Auszeichnungen im Wettbewerb „Gebaute Zukunft“

1. Platz im Bereich Neubau für Am Mühlenberg 1
3. Platz im Bereich Wohnumfeld „Maikäferspielplatz Stauffenbergplatz“

Im übrigen investierte die Stadt Waren (Müritz) im Jahr 2011 ca. 100 TEUR in die städtischen Spielplätze. Die WOGewa hat den ersten Bauabschnitt Carl-Moltmann-Straße 1 - 6 für jedermann sichtbar abgeschlossen. Ich kann die Chronisten unserer Stadt nur auffordern, den noch verbliebenen alten Teil des Wohnblocks C.-Moltmann-Straße 7 - 10 bald zu fotografieren, denn die Sanierung dieses Bereiches beginnt in Kürze. In diesem Jahr wird die WOGewa eine Begegnungsstätte in Waren West errichten und Sanierungen in der Th.-Mann-Str. 15 - 17, der Beimlerstr. 27 - 32 und am Stauffenbergplatz 21 - 23 vornehmen. Natürlich steht auch die **Wohnungsgenossenschaft** in ihrer Investitionstätigkeit unserer Gesellschaft nicht nach.

Der Rosengarten ist eins der attraktivsten Wohngebiete und mit dem „Roten“ Haus ist eine Begegnungsstätte geschaffen, die einmal mehr verdeutlicht, dass Vermietung alleine nicht mehr zeitgemäß ist, will man seinen Bestand an Mietern halten und erweitern. Soziale Betreuung ist heute für jedes Wohnungsunternehmen unabdingbar. Der Warener Wohnungsgenossenschaft ein großes Dankeschön und seinem neuem **Geschäftsführer Mike Albrecht** viel Erfolg in seiner Arbeit. Die jährlichen Investitionen unserer **Stadtwerke** belaufen sich auf über 2,0 Mio. EUR, die sowohl in die Netze als auch in Anlagen fließen werden. Dazu kommen noch einmal ca. 2,0 Mio. EUR in Abwasseranlagen. Die sichtbaren Zeichen der Investitionen der SWW und des ZV Wasser/Abwasser sind monatelange Sperrungen von Straßen. Denn Investitionen liegen in der Erde.

Ich werbe um Verständnis für die Behinderungen, denn ich sagte ja eingangs schon, wir werden zukünftig nicht mehr Geld bekommen und da gilt es, die Gunst der Stunde zu nutzen, denn was heute nicht mehr begonnen wird, ist auf absehbare Zeit nicht mehr zu realisieren. ... Für die Anzahl der Tagestouristen gibt es nur vage Schätzungen, sie könnten bei ca. 800.000 liegen. Profitiert von dem schlechten Wetter hat neben den Gastronomiebetrieben auch das **Müritzzeum**. Ca. 195.000 Besucher ließen sich von der Ausstellung faszinieren und ein Großteil wird wiederkommen, um das Gesehene in der Natur bei besserem Wetter zu erleben. Ich wünsche an dieser Stelle der neuen **Geschäftsführerin Frau Nagel** alles Gute und viel Erfolg bei der nicht leichten Aufgabe.

... Unterstützung gibt in jedem Fall die **Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH**. Mit der WMI besitzt sie schon heute die führende Informationsstelle nicht nur der Müritzregion. Mit 80 Stunden pro Woche in der Saison und 60 Stunden in der Vor- und Nachsaison und der Vernetzung mit anderen Touristinformationen steht den Urlaubern ein kompetenter und verlässlicher Partner zur Seite. Der Höhepunkt des Jahres 2012 wird sicherlich die Eröffnung des Gesundheitshotels „**Kurzentrums Waren (Müritz)**“ verbunden mit der Prädikatisierung der Stadt Waren (Müritz) „**Staatlich anerkanntes Heilbad**“ sein. Und ich hoffe, dass das Sorgenkind, der Bereich der ehemaligen **Sägewerke**, nun endlich in ein ansehnliches touristisches Gebiet umgestaltet wird. Ein überarbeitetes Konzept liegt vor und die Investoren wollen dieses in den Jahren 2012 - 2014 umsetzen. Außerdem ist die Aufwertung der Uferwanderwege im Bereich Kuhtränke und im Bereich Steinmole plus Nebenflächen vorgesehen. Wollen wir jedoch weiter einen Spitzenplatz im heiß umkämpften Tourismusmarkt behaupten, sollten wir Folgendes nicht aus den Augen verlieren:

- Die Notwendigkeit zur Optimierung des Preis- und Leistungsverhältnisses in allen Bereichen (Beherbergung, Gastronomie, Dienstleistungen).
- Die Beibehaltung des Trend zu mehr Qualität der Unterkünfte und der Gästebetreuung
- Die Erweiterung der Angebotspalette auf Grundlage der örtlichen und regionalen Potentiale - Vernetzung der unterschiedlichen Leistungsträger und deren spezifischen Angebote.

... Bildung:

Meine sehr verehrten Damen und Herren, wir sind heute in einer **Schule** zu Gast, in der in den vorangegangenen Jahren sehr viel Geld geflossen ist. Neben der Sanierung des Schulkörpers setzten wir mit diesem Multimediaraum dem Ganzen die Krone auf. In diesem Jahr wird noch ein Fahrstuhl errichtet und in den nächsten Jahren die Außenanlagen hergerichtet. Aber auch unsre anderen Bildungseinrichtungen wurden und werden nicht vernachlässigt. Für die **Regionalschule Waren West** konnte im Herbst endlich die heißersehnte Mensa ihrer Bestimmung übergeben werden. Neben den laufenden Sanierungs- und Erhaltungskosten, waren diese und die Übergabe des Freibereiches des Hortzentrum West die herausragenden Investitionen als Schulträger. An dieser Stelle möchte ich mich beim Land Mecklenburg-Vorpommern für die Bereitstellung von Fördermitteln für alle

drei Projekte bedanken. Die Veranstaltungen „20 Jahre“ Grundschule Käthe Kollwitz“ und die Festveranstaltung „10 Jahre Sanierung der Grundschule am Papenberg“ waren eine Dokumentation dessen, welchen Stellenwert Bildung in unserer Stadt hat. Am 01.03.2012 können Sie sich zum 25-jährigen **Jubiläum der Friedrich-Dethloff-Schule** ein Bild von der Vision: „**Schulen als Leistungs- und Kompetenzzentrum für junge Leute auszubauen**“ machen. Sie sehen, Bildung und Jugendarbeit hat einen hohen Stellenwert.

... Dank für bürgerliches Engagement:

Meine sehr verehrten Damen und Herren, das eben Gesagte macht deutlich, wie wichtig bürgerliches, am Gemeinwohl orientiertes, ehrenamtliches Engagement ist. Ohne dieses gibt es kein funktionierendes Gemeindeleben. Daher an dieser Stelle ein von Herzen kommendes Dankeschön an die Ehrenamtler in unserer Stadt. An die Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehr, die in 137 Einsätzen einmal mehr ihre Einsatzkraft bewiesen haben. In monatlichen Ausbildungen erhalten sie hierfür das nötige Rüstzeug. Danke auch an **Carsten Schubelt**, der die Kinder- und Jugendgruppe betreut. Verlässlicher Partner nicht nur für die Feuerwehr, sondern auch bei Störfällen, die das normale Leben in der Stadt oder darüber hinaus beeinträchtigte, war einmal mehr das THW. Auch diesen Kameradinnen und Kameraden ein herzliches Dankeschön. Besonderer Dank geht an **Kamerad Mathias Prieß** und **Kamerad Rene Teichert**. Sie haben sich im vergangenen Jahr durch besonders hohe Bereitschaft ausgezeichnet.

Danke auch an **Jens Becker**, der wie schon in der Vergangenheit wieder eine gute Arbeit mit der Kinder- und Jugendgruppe leistete. Dank an die Sozialarbeiter, an die aktiven Kirchgemeindeglieder, an alle, denen die Sicherung des Gemeinwohls oder das Wohl anderer Menschen Herzenssache ist.

► Zum neuen Jahr

vorgetragen von Christine Baumann und Phillip Berkefeld auf dem Neujahrsempfang der Stadt Waren (Müritz) im Rahmen der Begrüßungsrede der Schulleiterin Ute Schmidt zu Beginn der Veranstaltung am 7. Januar 2012

Wir wurden geboren in einer Stadt,
die seinesgleichen noch nicht hat!
Sie ist einfach wunderschön,
man kann sich gar nicht satt dran sehen.

Sie liegt mitten im Mecklenburger Land
umzäunt von einer grünen Wand,
denn ringsherum ist fast nur Wald,
wo der Kuckuck gern und oftmals schallt.

Auch der Bürgermeister rauft sich jetzt die Haare,
denn unsere Stadt wird bald 750 Jahre!

Und mittendrin in dieser Stadt
steht unsere Schule - die es in sich hat!
Sie ist jetzt bunt, orange und blau
und seit 2010 schmückt sie ein neuer Anbau.

Einzigartig ist doch der Blick,
er gibt dem Raum den wahren Kick!
Ja, unsere Stadt Waren ist immer schöner geworden,
allen Verantwortlichen gebührt dafür ein großer Orden.

Das Lernen macht mir großen Spaß,
für mein Leben erfahre ich von Lehrern dies und das!
Physik, Mathematik und auch Biologie,
darin bin ich wirklich ein Genie!

Mit 25 Jahren ist unsere Schule noch nicht so alt,
im wahren Leben sind das die besten Jahre halt.

Die Dethloffschule setzt voll auf Leistung und Tradition,
mit viel Erfolgen, wussten Sie das schon?
In unserer Schule auf dem Papenberg
lernen Schüler wie wir und die sind nicht verkehrt!

Ihnen allen und natürlich auch uns wünschen wir ein erfolgreiches Jahr 2012!

► Laudatio zur Vergabe des Richard-Wossidlo Kulturpreises

An das Puppentheater „Ernst - Heiter“

Es waren einmal ein junger Mann und eine junge Frau, die hatten sich ganz und gar ihrer Liebe zu Puppen und zu Märchen verschrieben. Das war ihnen allerdings nicht in die Wiege gelegt, denn Frank Hirrich und Katarina Sell, um die es heute geht, schlugen zunächst andere Wege ein. Frank, aus Quedlinburg im Harz, studierte zunächst Steuerungs- und Automatisierungstechnik und Katarina hatte sich in Berlin auf die Kulturwissenschaft spezialisiert. Die gebürtige Warenerin zog es nach der Wende in



das schöne Dörfchen Alt Schönau in der Nähe von Waren und Frank Hirrich tauschte den Harz gegen das romantische Mecklenburg, denn man hatte sich, wen wunders, bei einem Puppenspielseminar kennengelernt. Gemeinsam fanden sie zunächst ihre künstlerische Heimat im Kultur- und Kunstverein und brachten hier viele Projekte mit auf den Weg und zum Erfolg. So ist es auch ihrem Engagement zu verdanken, dass die Ausstellung „Deutsch - Dekorative - Restbestände“ gemeinsam mit der FH Neubrandenburg entstand und erfolgreich einige Jahre in Waren zu sehen war.

Doch ihre große Liebe war nun mal das Puppentheater und so entstand „Ernst - Heiter“ bereits 1991 in Alt Schönau. Hinzu gesellten sich zwei Kinder mit Namen Frieder und Marthe. Seit dieser Zeit sind Frank und Katarina als fahrende Theaterleute unterwegs, über den Kultur- und Kunstverein mit der Planwagentour allein viele Jahre rund um die Müritz. Ob Kinder oder Erwachsene, Freiluftveranstaltungen, Sommerfeste, Familienfeste, Dorf- und Stadtfeste, ob in Kindergärten, Schulen oder bei Firmenjubiläen sie ziehen deutschlandweit alle in ihren Bann. Denn sie haben eine ganz eigene Art des Puppenspiels, agieren mit ihren Figuren und sind dabei selbst Schauspieler und verbinden viele bekannte Märchen mit Problemen und Fragen unserer heutigen Zeit. Ob der Froschkönig, das Rotkäppchen (mit Fress-Garantie), Frau Fischer und ihr Mann, die drei kleinen Schweinchen, die vier Stadtmusikanten oder, oder, oder. Nach ihrer Vorstellung sind es uns vertraute Figuren, denn sie heißen auch schon mal Gabriele oder Eduard oder Eberhard. Jede Inszenierung ist mit viel Liebe zum Detail geschaffen und bleibt lange in Erinnerung.

Der NDR hat mit ihnen zwei sehr schöne Dokumentarfilme über unsere Region gedreht und so haben Frank und Katarina auch dafür gesorgt, dass ihr Puppenspiel im Zusammenspiel mit der Müritz vielleicht so manchen Gast zu uns geholt hat. Ihr neuestes Projekt „die Spielzeug-schachtel“ nach einem Musikstück von Claude Debussy wird in diesem Jahr zur Aufführung kommen. Mit der umfangreichen Unterstützung dieses Projektes durch Bund, Land und auch der Stadt Waren (Müritz) wurde auch die jahrelange und aktive Arbeit im Landesverband freier Theater Mecklenburg-Vorpommern gewürdigt.

Das Theater „Ernst - Heiter“ hat bereits einige Preise holen können und wir möchten heute als Stadt Waren (Müritz) mit der Vergabe des Richard-Wossidlo-Kulturpreises auch Danke sagen. Danke für 20 Jahre aktive Kulturarbeit in unserer Stadt und der Region, Danke für soviel Einfühlungsvermögen und Phantasie und Danke, dass man auch als Erwachsener bei ihren Veranstaltungen immer noch ein bißchen Kind sein kann.



Den Richard-Wossidlo-Kulturpreis der Stadt Waren(Müritz) für das Jahr 2011 erhält das Puppentheater Ernst - Heiter, verbunden mit zwei Arbeiten von der Grafikerin und Holzgestalterin Wiebke Steinmetz aus Fürstenwerder.

**Laudatorin: Heidemarie Engelking,
Vorsitzende des Kultur- und Bildungsausschusses**

Amtliche Bekanntmachungen

► Öffentliche Auslegung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2010 der Stadt Waren (Müritz)

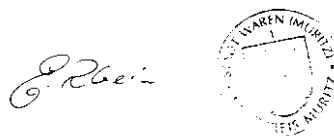
Die Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) hat in ihrer Sitzung am 14.12.2011 das Ergebnis der Jahresrechnung 2010 bestätigt und dem Bürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2010 erteilt. Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen gemäß der Kommunalverfassung M-V § 61 Absatz 4 in der Zeit

vom 23.01. - 31.01.2012

im Verwaltungsgebäude der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, Zimmer 4.16 während folgender Zeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus:

Mo. - Fr.	08:30 - 12:00 Uhr und
Di	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	13:30 - 17:30 Uhr

Waren (Müritz), 11.01.2012



► Satzungsbeschluss über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Bahnhofsvorplatz“ der Stadt (Müritz)

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) hat die Stadtvertretung in der Sitzung am 14. Dezember 2011 die Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Bahnhofsvorplatz“ (im Übersichtsplan gestrichelt dargestellt) beschlossen. Diese besteht aus dem Text (Teil B).

Diese Satzung tritt gem. § 10 Abs. 3 des BauGB mit dem Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Bahnhofsvorplatz“ und die Begründung ab diesem Tag in der Stadt Waren (Müritz) im Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung, Zum Amtsbrink 1, Zimmer 2.05 während der Sprechzeiten

Mo. - Mi.:	8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
Do.:	8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr
Fr.:	8:00 - 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Darüber hinaus sind Vereinbarungen von zusätzlichen Besprechungsterminen möglich.

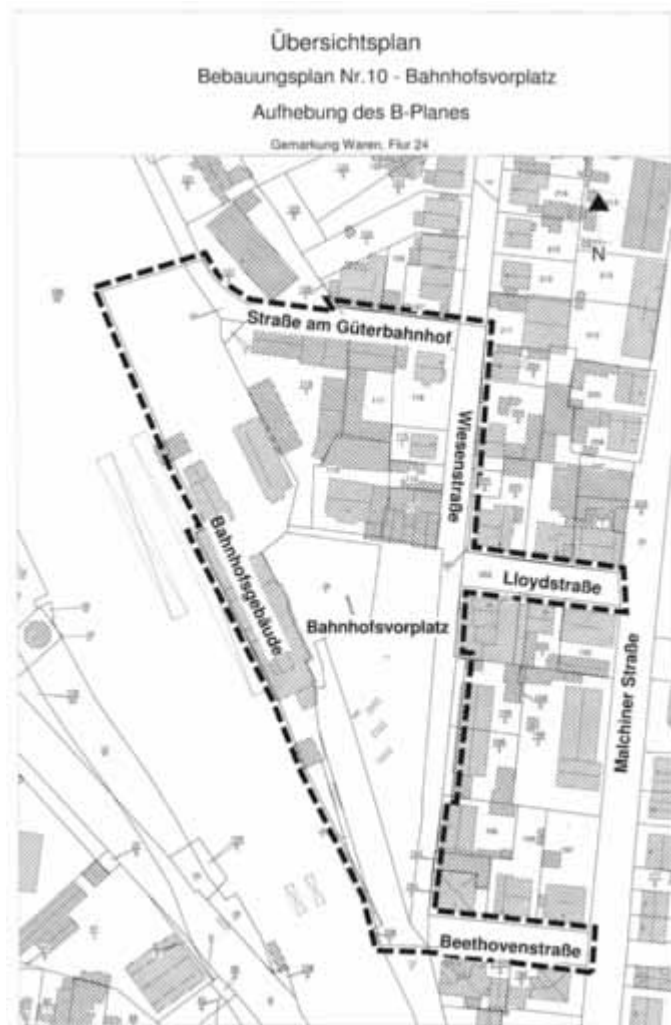
Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waren (Müritz) geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder auf Grund derselben

erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften. Ein Verstoß ist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschriften und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergeben soll, gegenüber der Stadt Waren (Müritz) geltend zu machen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Waren (Müritz), den 03.01.2012

G. Rhein



► Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte

Die 37. öffentliche Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte findet am 14.02.2012 um 15:00 Uhr im Rathaus der Stadt Neubrandenburg (Sitzungssaal) mit folgender Tagesordnung statt:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Kontrolle der Niederschrift über die 36. Verbandsversammlung
4. Bericht des Vorsitzenden - Aussprache
5. Annahme der Jahresrechnung 2010, Entlastung des Vorsitzenden und des Vorstandes
6. Diskussion und Beschlussfassung über Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2012
7. Präsentation über die Erarbeitung eines Umsetzungskonzepts zu alternativen Bedienungsformen im ÖPNV
8. Präsentation über die Erarbeitung einer Erreichbarkeitsanalyse von Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge
9. Sonstiges

Heiko Kärger
Vorsitzender

Mitteilungen aus dem Rathaus

Einladung zur Einwohnerinformation

Der Bürgermeister lädt alle betroffenen Bürger und interessierten Einwohner der Stadt Waren (Müritz) zur Information über die

Umgestaltung der Weinbergstraße, Malchiner Straße (2. Bauabschnitt), sowie Lloydstraße
am **Mittwoch, d. 25. Januar 2012**
um **18:00 Uhr**
in **die Mensa-West, Thomas-Mann-Straße, Waren (Müritz)**
(Regionale Schule Waren-West)

ein.

In der Veranstaltung werden die Gestaltungsentwürfe vorgestellt. Ab Herbst 2012 sollen die Sanierungsarbeiten schrittweise durchgeführt werden.



G. Rhein

G. Rhein
Bürgermeister

► Mitteilung des Hegeverbundes Nossentiner Heide

Der Hegeverbund Nossentiner Heide weist darauf hin, dass gemäß § 19 Absatz 1 Ziffer 17 Bundesjagdgesetz (BJagdG) das Sammeln von Abwurfstangen ohne schriftliche Erlaubnis des Jagd ausübenden berechtigten verboten ist. Gemäß § 39 Ziff. 5 BJagdG ist eine Zuwiderhandlung gegen dieses Verbot als Ordnungswidrigkeit zu qualifizieren und kann gemäß § 39 Abs. 3 BJagdG mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

Die Revierinhaber des Hegeverbundes werden auf die Einhaltung dieser gesetzlichen Vorschriften besonders achten und das Stangensammeln ohne gültigen Sammelschein zur Anzeige bringen.

Der Vorstand des Hegeverbundes Nossentiner Heide

► Sitzungstermine der Stadt Waren (Müritz)

Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Kultur- und Bildungsausschuss	24. Januar 2012
Hauptausschuss	26. Januar 2012

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen:

- Rathaus, Neuer Markt 1,
 - Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1,
- 17192 Waren (Müritz), 5 Tage vor der Sitzung entnommen werden.

► Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung

Die nächste **Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung** findet statt

am Donnerstag, 26.01.2012
von 15:00 bis 16:00 Uhr
im Büro des Bürgermeisters im historischen Rathaus
 Neuer Markt 1, 17192 Waren (Müritz).

Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Müritzstadt besteht wieder die Möglichkeit, ortsbezogene Anliegen und Probleme vorzutragen.

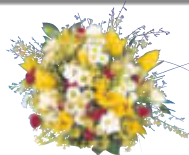
Als Ansprechpartner wird
Norbert Möller
 - SPD/Grüne - (Präsident der Stadtvertretung)
 zur Verfügung stehen.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

► Schiedsstelle

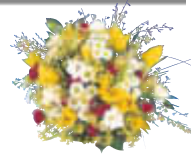
Leiterin der Schiedsstelle ist Frau Jutta Zeuschner,
 Tel.: 03991 667632
 oder Kontakt über die Stabsstelle Recht der Stadtverwaltung:
 Ansprechpartner: Herr Stibbe,
 Tel.: 177-120, Fax: 177-112

Wir gratulieren



Herzliche Glückwünsche des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz)

*nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum 7. bis 20. Januar 2012.
 Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen*



Herzlichen Glückwunsch



70. Geburtstag

Uwe Block
 Lisa Renz
 Karin Gerbholz
 Gisela Nagel
 Baldur Penk
 Waltraud Schwedt
 Helga Dühring
 Hans-Joachim Thürk
 Helmut Frey
 Helga Bünger

71. Geburtstag

Traute Börst
 Heinz Meyer
 Gerhard Lange
 Johannes Wollny
 Christl Rath
 Horst Manthei
 Elke Skotz
 Renate Fischer
 Wolfgang Kirsch
 Dr. Hanne Kohlhofer
 Heinz-Peter Schiffllers

72. Geburtstag

Elisabeth Lindenau
 Hans Synwoldt
 Erika Gase
 Walter Ulbrich
 Rita Nagel
 Christel Richter
 Heinz Schwarz
 Klaus Romer
 Sibille Paepcke
 Alfred Schulz

73. Geburtstag

Karl Ickinger
 Ingrid Damm
 Erika Neugebauer
 Hans-Hermann Ullrich
 Kurt Pretzel
 Hanna Bauer
 Bernd Dieter Gerdes
 Wolfgang Hentschel
 Willi Krohn
 Edith Küenzle
 Ingrid Wille
 Diether Neumann
 Siegfried Pietschmann
 Edith Prahl

74. Geburtstag

Inge Nordengrün
 Ursula Schmidt
 Peter Heene
 Josefa Wöllert
 Doris Osiabla
 Irmgard Pfanne
 Gerhard Uhlig
 Luise Klein
 Hans-Peter Pfenning
 Klaus Rönnpagel
 Siegfried Schmekies

75. Geburtstag

Christel Meidow
 Gisela Kay
 Franz Paulke
 Erwin Brolewski
 Horst Galinski
 Christine Fliegel
 Ingrid Kiachludis
 Gerda Neumann
 Maria Ibe
 Christa Sternhagen

76. Geburtstag

Irene Abraham
 Alfred Quiram
 Werner Zielinski
 Karl-August Richter
 Gisela Krins
 Vera Piper

77. Geburtstag

Rolf Rogge
 Ruth Adam
 Kurt Pöpplow
 Ingeborg Utnemer
 Rolf Kühne
 Wilhelm Bauer
 Fritz Kientopf
 Waltraut Goetz
 Heinz Loose
 Gisela Masseck

78. Geburtstag

Annalise Wietzke
 Anna Baumann
 Edith Englisch
 Irmgard Koepcke
 Werner Bröcker
 Ingeborg Heiden
 Alfred Meyer

79. Geburtstag

Erich Fieber
 Rose-Marie Dittmann
 Erika Rudolph
 Hildegard Brüggemann
 Eva Herrmann

80. Geburtstag

Werner Krohn
 Ingrid Böhme
 Lothar Bieler

81. Geburtstag

Hans-Jürgen Holly
 Sigrid Hagenow
 Hans-Joachim Penz
 Annalise Pundt
 Rosemaria Griehl
 Gerda Henke
 Ruth Müller
 Hans Heinrich Pierstorf
 Eva Batzing
 Ino Jasper
 Inge Pudwell
 Gisela Ruhdorf

82. Geburtstag

Hildegard Boldt
 Reinhard Macheleidt
 Irma Ebert

83. Geburtstag

Anna Paschen
 Erna Schellbach
 Irmgard Kipka
 Elfriede Berg
 Hedwig Pellin

84. Geburtstag

Gerhard Letsch
 Ursula Behrens
 Elli Beese
 Ilse Kipka
 Ilse Mulsow
 Frieda Schmunk
 Alma Böhnke
 Günter Ksienzyk

85. Geburtstag

Irmgard Warkentin
 Lieselotte Engel
 Elfriede Hakert

86. Geburtstag

Lieselotte Schiller
 Gertraude Littwin
 Johann Grede

87. Geburtstag

Grete Kauer
 Gertrud Plachetka
 Egon Stegemann

88. Geburtstag

Edelgard Schwartz
 Ilse Wenzel

89. Geburtstag

Maria Schätz
 Margot Kobi

90. Geburtstag

Lilli Hoffmann

91. Geburtstag

Hildegard Schmidt

92. Geburtstag

Käte Rath
 Else Köpcke
 Ingeborg Müller

95. Geburtstag

Lilli Gruel



**Goldene Hochzeit
 feierte das Ehepaar**

Erika und Erwin
 Schmidt



**Diamantene Hochzeit
 feierte das Ehepaar**

Elisabeth und
 Klaus-Friedrich Kielblock

Veranstaltungen im Überblick

▶ Veranstaltungen im Haus des Gastes

• Hermann Hesse Abend

„Mit der Reife wird man immer jünger am Freitag 27. Januar 2012 um 19:30 Uhr

Schriftsteller, Maler, Nobelpreisträger: Hermann Hesse ist neben Thomas Mann der meistgelesene deutschsprachige Autor weltweit. Seine Werke haben bis heute aufgrund ihrer aktuellen Themen eine starke Wirkung auf die Leserschaft. Hesses Betrachtungen über das Leben kommen an diesem Abend in kurzen Aufsätzen, Prosastücken und Gedichten zum Tragen. In Verbindung mit Auszügen aus seiner Biografie ergibt sich so ein eindrucksvolles Bild seines Lebens und Schaffens. Gestaltet wird der literarische Abend durch die Erzählerin Grit Weingart. Die Pianistin Ulrike Nietz spielt dazu Werke des Komponisten Erik Satie.

• Wilhelm Busch Abend

„Balduin Bählamm, der verhinderte Dichter“ & „Maler Klecksel“ am Freitag 24. Februar 2012 um 19:30 Uhr So haben Sie Wilhelm Busch noch nie erlebt! Die kunstvoll-komischen Zeichnungen des humoristischen Dichters werden auf die große Leinwand projiziert und das bekannte Schauspielerepaar Anja Pierling und Thomas Waldkircher trägt die Texte vor. Die Geschichten vom verhinderten Dichter Bählamm und dem lebenslustigen Maler Klecksel werden auf charmante und unterhaltsame Weise lebendig. Die zwei Werke entstanden am Ende von Wilhelm Buschs Laufbahn als Zeichner von Bildergeschichten und sind gleichsam ein Selbstkommentar Buschs, der zeitlebens versuchte, sich als ernsthafter Landschaftsmaler und Dichter zu etablieren. In Bählamm und Klecksel führt er gekonnt witzig und ironisch die Selbstzufriedenheit und zweifelhafte Doppelmoral des Spießbürgers vor und verspottet in Selbstironie die beiden scheiternden Künstler. Präsentiert werden diese köstliche Bravourstücke der komischen Lyrik von der Komödie Rügen.

Karten für die Veranstaltungen sind in der Waren (Müritz)-Information erhältlich.

Ein Kombiticket ermöglicht den Besuch beider literarischer Abende zum ermäßigten Preis.

Ausstellungen im Haus des Gastes

Noch bis zum 31. Januar 2012 werden im Haus des Gastes Fotografien gezeigt, die für den Kalender der Stadtwerke Waren GmbH und der WOGWA mbH eingereicht wurden. Beteiligt haben sich zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner, doch nicht alle Aufnahmen fanden Platz im Kalender. Eine Auswahl der eingereichten Bilder werden nun in einer Sonderausstellung präsentiert.

Vernissage zur Ausstellung „Faszination Landschaft“ Malerei von Manfred Seidel

am Freitag, dem 03. Februar 2012 um 19:30 Uhr im Haus des Gastes Waren (Müritz)

Der Klocksiner Manfred Seidel entdeckte seine Leidenschaft für die Malerei schon als Schüler. Seither beschäftigt er sich intensiv mit verschiedenen Techniken und begeisterte sich besonders für die Landschaftsmalerei. Auf seinen Reisen in die Toskana, Provence oder in den Norden nach Skandinavien findet er immer wieder außergewöhnliche Motive, die er auf seinen Bildern festhält. In der Ausstellung im Haus des Gastes werden vorrangig Aquarelle gezeigt. Ergänzend zu den stimmungsvollen Bildern präsentiert der Keramiker Mario Knobloch aus Panschenhagen ausgewählte Keramiken. Die Einführung zur Ausstellung gibt der Galerist und Maler Christoph Ludewig. Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen.

Die Ausstellungen sind montags bis freitags von 10:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

▶ Fasching im Bürgersaal mit dem CCW

„Ein himmlisches Vergnügen!“ so lautet das Motto der diesjährigen Faschingsaison des CCW in Waren (Müritz)

• Öffentliche Generalprobe

Freitag, 17.02.2012 - 20:11 bis 01:11 Uhr

„Von Elf nach Acht bis Elf nach Eins“- der etwas andere Auftakt der närrischen Tage!!!“

Der CCW zeigt sein komplettes Programm und anschließend sorgt DJ Peter Sohr für Partymusik, bis es Eins schlägt. (Bei guter Stimmung vielleicht auch etwas länger ...) Die Bar mit Getränken und kleinen Snacks hat geöffnet, Kostümierung ist nicht verboten. Eine gute Gelegenheit, um mit Freunden oder Kollegen gemeinsam das Programm anzuschauen, fröhlich zu feiern und Leute zu treffen.

• „Maskenball“ mit dem CCW

Samstag, 18.02.2012 - 20:11 Uhr bis 03:00 Uhr

Die Karnevalsparty in gewohnter Manier mit allem, was dazu gehört: „Blasorchester Waren“ e. V., Programm des CCW, Polonaise, Kostümprämierung, Standesamt usw. Für gute Stimmungsmusik sorgen die Tanzformation „Kapelle Sonnenschein“, sowie die DJ's Peter Sohr und eine weitere Diskothek im kleinen Saal mit DJ Michael Lübke. Keine Angst vor Plattfüßen - es gibt viele Sitzmöglichkeiten, z. B. an der Bar, im Disco-Bereich, im Foyer ...

• Großer Kinderfasching

Sonntag, 19.02.2012 - 15:11 Uhr bis 18:00 Uhr

Motto: „Spongebob und seine Freunde“, mit dem Kinderprinzenpaar, der Riesenrutsche, Leckereien und viel Musik und Spaß mit Clown Faló

• „Rosenmontagsball für Senioren“

Montag, 20.02.2012 - 15:11 Uhr bis 21:00 Uhr

Wieder einmal „Hol di fast“ mit dem CCW für alle jung gebliebenen Senioren. Ein stimmungsvoller Nachmittag mit dem originellen Programm des CCW, Kaffee, Kuchen und fröhlicher Tanzmusik mit der „Kapelle Sonnenschein“. Damit endet die Faschingszeit, und der Rathaus Schlüssel wird dem Bürgermeister ausgehändigt. Im Eintrittspreis ist ein Kaffeegedeck enthalten. Die gastronomische Versorgung übernimmt an allen Tagen das Team von „Müritz-Catering“.

Weitere Veranstaltungen im Februar

• „Kleopatra und ihre Gäste“

03.02.2012, 19:30 Uhr

Die grandios-komisch-opulente Travestieshow 5-Star-Events präsentiert das Täuschungsmanöver

• „USA - 200 Tage Abenteuer und Freiheit“

23.02.2012, 19:30 Uhr

Multivisionsshow von und mit Roland Marske

• „Max und Moritz“

28.02.2012, 10:00 Uhr

getanzt von der Deutschen Tanzkompanie (Ballett)

Kartenvorverkauf: Waren (Müritz)-Information, Neuer Markt 21, Telefon: 03991 74779-0 oder 03991 1829-0 oder alle anderen Vorverkaufsstellen. Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie gern unserer Website: www.buergersaal-waren.de

▶ Schließtage im Müritzeum



Nach einem erfolgreichem Jahr 2011 mit ca. 190.000 begeisterten Besuchern ist es notwendig, einige Verschönerungs-, Sanierungs- und Malerarbeiten in der Ausstellung des Müritzeums vorzunehmen. So benötigen unter anderem die großen Glasvitriolen im Haus der Sammlungen und im Haus der 1.000 Seen eine Grundreinigung. Da viele der großen Glasscheiben aus den Rahmen genommen werden müssen, um diese reinigen zu können, dürfen an diesem Tag aus Sicherheitsgründen leider keine Besucher im Haus sein. Auch die beliebten ferngesteuerten Boote, die bei uns im Dauereinsatz sind, müssen generalüberholt werden. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, dass das Müritzeum **am 23. & 24. Januar 2012** für unsere Gäste geschlossen bleiben muss. Ab dem 25. Januar 2012 ist das Müritzeum wieder mit frischen Ideen und frischer Farbe für die Besucher und Gäste der Mecklenburgischen Seenplatte da.

Kinder, Jugend und Sport

▶ Weihnachtskonzert an der Regionalen Schule Waren/West



Zum ersten Mal fand am Dienstag, 13.12.2011, das erste Weihnachtskonzert an unserer Schule statt. Unter der Leitung unserer Musiklehrerin Frau Hoffmann, haben Schüler der 5. und 6. Klassen ein exzellentes Programm dargeboten. Sie wurden unterstützt vom Englisch-Projektkurs, den es seit diesem Schuljahr mit Frau Döring gibt und unserer Gitarrengruppe, die seit zwei Jahren existiert. Sponsoren, Elternvertreter, Lehrerinnen und Lehrer, ehemalige Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie weitere Gäste verfolgten mit Spannung dieses gelungene Programm. So manche Kindheitserinnerungen wurden dabei geweckt und so kam es vor, dass einige Augen auch durch die Freude auf das bevorstehende, geruhsame Weihnachtsfest nicht trocken blieben. Die Schulleitung bedankt sich an dieser Stelle bei allen Beteiligten vor und hinter der Bühne recht herzlich! Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Wir wünschen allen Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, Schülerinnen und Schülern, dem Servicepersonal sowie allen Mitstreitern alles Gute im Neuen Jahr.

Die Schulleitung

▶ Waldorfkindergarten

Gesucht werden im Warener Waldorfkindergarten:

- staatlich anerkannte(n) Erzieher(in)
- eine Vertretungskraft auf 25 Stundenbasis (Eine Erhöhung auf 30 Std. nach Neubau des Kindergartens ist möglich.)



In unserer Einrichtung werden Kinder von 1 Jahr bis zum Schulantritt in kleinen Familiengruppen (bis zu 12 Kindern) in einer ruhigen und harmonischen Atmosphäre liebevoll betreut. Das Grundgerüst unserer Erziehung bilden die rhythmischen Wiederholungen des Tages-, Wochen- und Jahresgeschehen sowie die Vorbildwirkung der Erzieherin. Es vermittelt dem Kind Wärme und Geborgenheit, Sicherheit, Vertrauen und die Möglichkeit, selbst aktiv mitzuarbeiten und sich kreativ zu beschäftigen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Waldorfkindergarten „Nesthäkchen“
Bürgermeister- Schlaaff- Str. 5
17192 Waren (Müritz)
Ansprechpartnerin: Frau Winter
Tel./Fax: 03991 168103
winter@waldorf-waren.de
ww.waldorf-waren.de

▶ Weihnachtszauber



„Holler, boller, Rumpelsack, Weihnachtsmann trug ihn huckepack, voll gepackt mit kleinen Geschenken, lässt er Kinderaugen glänzen.“ Die Tageskinder feierten am 09.12.2011 mit ihren Tagesmüttern eine kleine Weihnachtsfeier, wo auch der Weihnachtsmann reinschaute. Er brachte für jedes Kind eine Überraschung. Wir bedanken uns bei den fleißigen Oma's der Kreativen Gruppe vom DRK für die gestrickten Handschuhe als Geschenk. Und so ging wieder ein Jahr mit vielen Treffen und schönen Festen der Tagesmütter zu Ende und alle freuen sich schon auf das erste Zusammensein im neuen Jahr.

▶ Sternsinger zu Gast in der Stadtverwaltung



Die Sternsinger sind meistens drei als „Heilige Drei Könige“ gekleidete Menschen, die üblicherweise in der Zeit der zwölf Weihnachtstage vom 25. Dezember bis zum 6. Januar Geld für wohltätige Zwecke sammeln. In diesem Jahr heißt es: „Klopft an Türen, pocht auf Rechte“. Nicaragua ist das Beispielland der mittlerweile 54. Aktion. Zwischen 11.000 - 12.000 Kirchengemeinden beteiligen sich. Darunter auch die Katholische Kirchengemeinde Waren. Mit Liedern begrüßen die Kinder das neue Jahr und die Menschen. Dabei werden Spenden gesammelt. In der Stadtverwaltung war die Gruppe am 3. Januar zu Gast.

▶ Alt und jung Hand in Hand - Patenschaftsvertrag unterzeichnet



Die Kinder und Senioren

Die Kinder der 5. Klasse der Arche Schule in Waren haben kürzlich mit dem Ansgar Wohnstift in Amsee feierlich einen Patenschaftsvertrag unterzeichnet. Dazu erschien Doreen Verführt, Leiterin der Pflegeeinrichtung in Amsee, mit Frau Bajorat und Herrn Weißenfels aus dem Heimbeirat in der Arche Schule. Herr Weißenfels und Frau Bajorat erzählten aus ihrem Leben und eine kleine Weihnachtsgeschichte wurde auch zum Besten gegeben. Doreen Verführt betonte, dass die Teilhabe der Bewohnerinnen und Bewohner am gesellschaftlichen Leben und das Aufrechterhalten sozialer Kontakte im Ansgar Wohnstift Waren einen hohen Stellenwert genießt. Der Kontakt zu Kindern lässt die Herzen der Senioren höher schlagen, die Bewohner erinnern sich an ihre eigene Kindheit sowie das Aufwachsen der eigenen Kinder und Enkelkinder. Sie entwickeln eine Fürsorgepflicht und geben ihre eigenen Erfahrungen und Erlebnisse gern weiter. Auch die sozialen Kompetenzen der Schüler können durch so eine Partnerschaft gefördert werden. Der Umgang mit älteren und auch kranken Menschen wird wieder selbstverständlicher Teil ihrer Erfahrungswelt und sie entwickeln mehr Respekt und Wertschätzung gegenüber allen Menschen. Bald gibt es ein Wiedersehen, denn die Kinder werden im Ansgar Wohnstift eine kleine Aufführung präsentieren.

► **Kreisjugendring Mecklenburgische Seenplatte e. V. - Noch freie Plätze bei den Winterferienspielen**

In der Woche vom 6. bis 10. Februar 2012 lädt der Kreisjugendring Mecklenburgische Seenplatte e. V. Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahre wieder zu einer bunten Ferienspielwoche ein. Bei uns können die Kinder auf ganz kreative Weise Einblicke in verschiedene Berufe erhalten und sich u. a. beim Arbeiten mit Holz und Farbe, beim Kochen und Backen und beim Herstellen eigener Faschingskostüme ausprobieren. Ebenfalls geplant sind ein Kinobesuch und ein Abstecher in die Bowlingbahn. Mit einer zünftigen Faschingsparty am Freitag klingt dann die Woche aus. Die Aktivitäten beginnen täglich um 9:00 Uhr und enden gegen 16:00 Uhr/Freitag bereits um 14:00 Uhr. Weitere Informationen und die Anmeldungen erhalten Sie ab Januar in der Geschäftsstelle, Neuer Markt 21 in Waren, per Telefon 03991 674352 oder per Email: info@kjr-mecklenburgische-seenplatte.de. Wir freuen uns auf eine schöne und spannende Woche.

► **Dancefestival im JC „Alten Feuerwache“**

Am 5. Januar 2012 war es mal wieder so weit! Pünktlich zum Einschwingen ins neue Jahr trat unsere Tanzgruppe „Dance Revolution“ in der Feuerwache unter dem Motto „Dancefestival“ auf und begeisterte das gesamte Publikum. Schön, dass unsere Mädels so schöpferisch und sportlich tätig sind und uns immer wieder mit neuen Tanzchoreographien beeindrucken.



► **„Spaß im Hallenbad“**

Am 07. Dezember fand in der Schwimmhalle in Klink das 7. Schwimm-spektakel „Spaß im Hallenbad“ für die ersten bis vierten Klassen der Stadt Waren und des Kreises statt. Sechs Mannschaften mit je 12

Schülern waren angetreten, um sich ins Wasser zu „stürzen“. Spiel, Spaß, aber auch reichlich Spannung waren u. a. beim Luftmatratzenschwimmen, beim Strandgut einsammeln und beim Wettschwimmen in verschiedenen Schwimmmarten garantiert. Alle Kinder gaben ihr Bestes und wer gerade nicht im Wasser war, feuerte seine Mannschaft aus Leibeskräften an.



Cornelia Bachert (l.i.B.), Sportlehrerin der Arche Schule, freut sich gemeinsam mit Laurentius, Uli, Paul und Gabriel (v.l.n.r.) über den tollen Nachmittag

„Danke“ an alle Wettkämpfer! Besonders für die Schüler der ersten Klasse war die Aufregung groß. Zur Siegerehrung gab es Pokale und Süßigkeiten für alle Schüler!! Gewonnen hat die Käthe-Kollwitz-Schule, die Grundschule Am Papenberg belegte den 2. Platz. Ein schöner Nachmittag war zu Ende und alle fuhren vergnügt nach Hause. Vielen Dank an Mathias Held von der Sportjugend Waren und den Trainern vom Schwimmverein für diesen gut organisierten Wettbewerb!

Die Mannschaft der Arche Schule und Frau Bachert

► **Schulsieger des Vorlesewettbewerbs 2011/2012 ermittelt**



Am 14.12.2011 nahmen die vier Klassensieger der Klassenstufe 6 am Endausscheid zur Ermittlung des Schulsiegers des Vorlesewettbewerbs teil: Karolina Seltmann Klasse 6a, Matthäus Haase Klasse 6b, Anne Moritz Klasse 6c und Erik Renz Klasse 6d. Nach der Vorstellung der Wahllektüre setzte das harte Kopf- an- Kopf-Rennen mit dem Vorlesen eines unbekanntes Textes ein. Wer wird wohl aus dem Rennen als Sieger hervorgehen??? Bange Minuten des Wartens folgten. Der Jury fiel die Entscheidung nicht leicht. Letztendlich gewann **Anne Moritz** aus der Klasse 6c mit der höchsten Punktzahl. Die überreichten Büchergutscheine bei der Siegerehrung sind verdienter Lohn für sehr gute Präsentationen der Lesevorträge. Unser Glückwunsch gilt auch den nächstplatzierten Teilnehmern: 2. Platz - Karolina Seltmann, 3. Platz - Matthäus Haase, 4. Platz Erik Renz.

Kirchliche Nachrichten

Adventgemeinde Waren

Kirche der Siebentags-Adventisten, Bahnhofstraße 25 a
Ansprechpartner: Gudrun Schöning, Tel. 165747

Mo.	17:30 Uhr	Posaunenchor
	19:30 Uhr	Bibelkreis
Di.	18:30 Uhr	Bibelkreis auf dem Papenberg (Tel. 632817)
Mi.		(jeder dritte Mittwoch im Monat - außer Juli/August)
	19:30 Uhr	Frauenteeabend (Tel. 120540)
Sa.	09:30 Uhr	Bibelgespräch (mit Kinderbetreuung)
	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst
	14:00 Uhr	(jeder 2. Sa. im Monat) „Wandern mit Nationalparkführer Michael“ (Tel. 039926 3058)

Caritas Mecklenburg e. V.

Kreisverband Güstrow-Müritz, Kietzstraße 5
Beratungsstelle und Beratungsverein „St. Franziskus“
Tel.: 181570, Fax: 1815725
Sprechzeiten: Di., 9 - 12 Uhr; Do., 14 - 17 Uhr
Arbeitslosencafé: Do., 08:30 - 11:00 Uhr
Kinderkleiderkammer: Mo. - Do., 9 - 12 und Do., 14 - 17 Uhr
Sozialstation (Häusliche Pflege, Hauswirtschaft)
Tel.: 121256, Fax: 123151, Funk: 0171 3337898
Sprechzeiten: Mo. - Fr., 7 - 14 Uhr

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Baptisten, Goethestraße 32,
Kontakt: Gemeindebüro: Tel. 122484;
E-Mail: info@baptisten-waren.de
Mo. 15:30 Uhr Papenberger-Kids
(Raum der WWG, Mecklenburger Str. 12)
Do. 19:30 Uhr Treffpunkt Bibel
So. 09:30 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst
Immanuel Diakonie Group
Haus „Ecktanen“ Waren (Müritz), Fontanestraße 40/42
Do., 15:30 Uhr Andacht (u. a. gestaltet von Warener Pastoren)

Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg GmbH

Sucht- und Drogenberatungsstellenverbund Müritz
Mozartstr. 22
Tel.: 664380 oder 662195, Fax: 664414
Sprechzeiten
Montag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch Termine nur nach Absprache
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Hilfeangebote der Diakonie

- **Begegnungsstätte „Lichtblick“ für sozialschwache Menschen alte wie junge**
Kommunikation mit Gleichgesinnten
Ansprechpartnerin: Frau Gadau
Strelitzer Straße 27, Tel./Fax: 665839
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07:00 - 15:30 Uhr
Kostengünstiges u. abwechslungsreiches Frühstück, Mittagessen ab 1,70 € nach dem Motto
„Hast du's in der Börse nicht so doll, dann schlag dir bei uns den Magen voll.“

- **Betreutes Wohnen in der eigenen Häuslichkeit**
Menschen mit sozialen Schwierigkeiten erhalten Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen, bei Problemen mit Ämtern und Behörden
Kontakt: Tel. 665839

Klara - Kontakt - und Beratungsstelle für Opfer häuslicher Gewalt

Lange Straße 356, Tel.: 165111
Sprechzeiten: Mo. und Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
Mi. 13:00 - 16:00 Uhr

sowie nach Absprache.

Wie bieten Ihnen kostenlose Beratung und Begleitung, anonymen Schutz und Sicherheit, Vermittlung zu weiterführenden Institutionen und Behörden, Unterstützung bei der Aufarbeitung der Gewalterfahrungen, Nachsorgeangebote, Präventionsveranstaltungen

Landeskirchliche Gemeinschaft Waren

Ansprechpartner: Prediger Gerfried Blanckenfeldt, Rabengasse 2,
Tel.: 1870-481, Fax: 1870-495,
E-Mail: lkg-waren@gmx.de
So. 17:00 Uhr Gottesdienst
Mo. 15:00 Uhr Frauenkreis
19:00 Uhr Gebetsstunde
Mi. 19:30 Uhr Bibelgespräch
Do. 15:00 Uhr Bibelgespräch
(letz. Do./Monat Seniorenkaffee)
Blaukreuz-Begennungsgruppe
Fr. 18:00 Uhr
Sa. 19:00 Uhr Jugendkreis

Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Waren

Gemeinschaft der Franziskaner

Pfarrer Bruder Martin
Kietzstr. 4, 17192 Waren
E-Mail: heilig.kreuz.waren@t-online.de
Internet: <http://www.heilig-kreuz-waren.de/>
Tel.: 03991 121144 (Pfarramt)

Kath. Pfarrkirche „Heilig Kreuz“

Goethestr. 28, 17192 Waren
Sonntagsgottesdienste
Samstag 19:00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag 10:30 Uhr Eucharistiefeier

Werktagsgottesdienste

Dienstag 14:30 Uhr Rosenkranzgebet
Mittwoch 18:00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag 14:30 Uhr Eucharistiefeier

Neuapostolische Kirche Gemeinde Waren (Müritz)

Große Gasse 3, 17192 Waren (Müritz)
Ansprechpartner: Jens Borchardt
Tel. 632990 oder 670195

Gottesdienstzeiten:

Sonntag 09:30 Uhr
Mittwoch 19:30 Uhr

www.nak-norddeutschland.de

Bestattungshaus Engelhardt

*Ihr hilfreicher Partner
in schwierigen Situationen*



Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen

Weinbergstr. 6, Tag und Nacht
17192 Waren (Müritz) ☎ (0 39 91) 66 55 47
Friedensstraße 30,
17213 Malchow ☎ (03 99 32) 4 79 72
Töpferwall 2,
17207 Röbel (Müritz) ☎ (03 99 31) 53 99 19

► Kirchengemeinde St. Marien Waren

E-Mail: service@stmarien.de homepage: www.stmarien.de Fax: 669061, Tel.: 635727 oder -23.

Pastor Leif Rother, Mühlenstr. 13, Küster Waldemar Karnakowski Tel.: 0172-6030361,

Gemeinmediakonin Susanne Tigges Tel: 633937

Gottesdienste

22. Januar (Sonntag) St. Marien

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Es spielt der Posaunenchor. Dorfkirche Kargow

13:30 Uhr Gottesdienst

29. Januar (Sonntag) St. Marien

09:30 Uhr Gottesdienst beider ev. Gemeinden mit Jugendband und Junger Gemeinde

BibelRunde

- **30. Januar** (Montag) um **19:30 Uhr im Gemeindehaus Unterwallstraße**

FRAUENKREIS und FRAUMENTREFF

- jeden **Mittwoch in der Zeit von 14 - 16 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße 21**

JUNGE GEMEINDE

- jedem zweiten **Montag** in der Schulzeit von **16 - 18 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße**. Der nächste Termin ist der 23. Januar.

Christenlehre

Dazu sind getaufte und nicht getaufte Kinder herzlich eingeladen. Die Gruppen treffen sich an folgenden Orten zu folgenden Zeiten:

Gemeindehaus in der Unterwallstraße

Vorschule/1./2. Klasse Donnerstag, 16:00 - 17:00 Uhr

3./4. Klasse Dienstag, 16:30 - 17:30 Uhr

5./6. Klasse Dienstag, 15:00 - 16:00 Uhr

Arche Schule

1. bis 4. Klasse Donnerstag, 14:15 - 15:15 Uhr

Kita Kargow

4 Jahre bis 4. Klasse Mittwoch, 14:00 - 15:00 Uhr

MUSIK IN DER GEMEINDE

POSAUNENCHOR

Die Proben finden zu folgenden Zeiten im

Gemeindehaus Unterwallstraße 21 statt:

Mittwoch 16:45 Uhr Anfänger

Mittwoch 18:00 Uhr Chor WWW

Mittwoch 18:30 Uhr Chor A + B

Freitag 17:00 Uhr Chor B2

Freitag 18:30 Uhr Chor C

Nähere Informationen bei: **Ralf Mahlau**, Tel.: 665944

► Gemeinde Leuchtfeuer Waren

(freikirchliche Gemeinde)

Ansprechpartner: Michael Schott

Tel. 03991 730317

www.leuchtfeuer-waren.de

Treffen jeden Freitag 20:00 Uhr

Ort nach Absprache

Kindertreff 4-8 Jahre Freitag

► St. Georgen

Pastorin: Anja Lünert; Güstrower Str 18; Tel.: 03991 732504, Fax: 732505

Pfarrbüro: Güstrower Str 18, ist Dienstag und Freitag, 9 - 11 Uhr geöffnet

Katechetin: Annette Büdke Tel./Fax: 03991 182793

Kantorin: Christiane Drese Tel.: 03991 187613, drese@web.de

Küsterin: Marie-Luise Harder, Tel.: 03991 121391 oder 0175 1156750

Internet:

www.waren-mueritz.de unter „Kirchen“ und „St. Georgenkirche“

E-Mail-Adresse:

waren-st.georgen@kirchenkreis-guestrow.de

Gottesdienste im Gemeindehaus Güstrower Str.

22.1. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst

29.1. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst

5.2. Sonntag 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee

Gemeindekreise

- Gesprächskreis 60 + (Alter Markt 14)

Mittwoch 1. Februar, 15:00 Uhr

- Missionskreis (Güstrower Str. 18)

Freitag 27. Januar, 15:00 Uhr

Kinder - Jugend - Familien

- Christenlehre/Kindertreff Güstrower Str. 18

Montag Klasse 3 - 4 14:00 - 15:30 Uhr

Klasse 5 - 6 15:30 - 16:30 Uhr

Dienstag Klasse 2 14:00 - 15:30 Uhr

Mittwoch Klasse 1 14:00 - 15:30 Uhr

Flötengruppe

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag Klasse 1 - 2 15:00 - 16:00 Uhr

Hortzentrum Waren-West

- Konfirmandentreff

Die Vorkonfirmanden treffen sich mittwochs Alter Markt 14, von 14:30 - 15:30 Uhr. Herzliche Einladung auch an Mädchen und Jungen, die noch mit einsteigen wollen, auch an solche, die noch nie in der Kirche waren.

Musik in der Kirche

- Herzlich willkommen in den Chören (Güstrower Str. 18)

Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 16:00 - 17:00 Uhr Kinderchor

18:00 - 19:30 Uhr Gospelchor

Donnerstag 19:00 - 21:15 Uhr Kantatenchor

Freitag 13:00 - 14:00 Uhr Kinderchor der

Arche Schule

Kontakt: Christiane Drese, Tel. 03991 187613/ch.drese@web.de

- Posaunenchor (Güstrower Str. 18) immer freitags, 18:30 - 20 Uhr

Vereine und Verbände

► Blinden- und Sehbehindertenverein Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Gebietsgruppe Landkreis Müritz, Mozartstraße 13, Tel. 03991 125067

Der Blinden- und Sehbehindertenverein M-V bietet jeden Dienstag von 9:00 - 12:00 Uhr in seiner Geschäftsstelle Sprechstunden zu sozialrechtlichen Problemen sowie Hilfe zur Bewältigung des Alltags unter erschwerten Bedingungen einer Sehschädigung an, um ein selbstbestimmtes Leben zu gewährleisten.

► DMB-Mieterbund Mietverein Neubrandenburg e. V.

Beratersprechstunden: Jeden 2. und 4. Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr in den Räumen der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7.

► Haus + Grund Waren (Müritz) e. V.

Kommen Sie zu uns, wenn Sie zu Haus/Grund sowie Vermietung Fragen haben. Wir beraten Sie, für Vereinsmitglieder kostenlos, nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt: Frau RA Weinreich, Siegfried-Marcus-Str. 45, Tel. 64300.

► Müritz-Chor

Ansprechpartner: Christian Schneeweiß, Tel.: 120340, 0172 3047559, Die Proben des Müritzchores finden jeweils dienstags um 19:30 Uhr im Hotel am Tiefwareensee statt. Mitstreiter (männl. und weibl.) ab dem 14. Lebensjahr sind jederzeit willkommen.

► Perspektive e. V.

Betreuungsverein

Siegfried-Marcus-Straße 04, Tel.: 667028, Fax: 6739944

Ansprechpartnerin: Anja Burkhardt

Betreut werden: psychisch kranke Menschen; geistig, körperlich oder seelische Behinderte; alte und gebrechliche Menschen; Alkohol- und Drogenkranke

Angebot: Sprechstunde/Beratung, Do.: 13:00 - 17:00 Uhr

Schuldnerberatung

Goethestraße 5, Tel. 634897/Fax 1870458

Ansprechpartner: Doris Domroese

Angebot: Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Wir unterliegen der Schweigepflicht - Sie können uns vertrauen!

Jede seriöse Schuldnerberatung ist kostenlos - so auch unsere. Sprechstunden: Di./Mi. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr und Do., 14:00 - 17:30 Uhr

Jugendbus

Siegfried-Marcus-Straße 4, Tel. 667027

Der Jugendbus kann ab sofort durch Vereine, Sportgruppen, Organisationen, Gemeinden u. a. Initiativen zur Verbesserung der Mobilität der Jugendlichen genutzt werden.

Weitere Angaben unter www.perspektive-waren.de

Ansprechpartner: Peter Schulz, Tel.: 0172 1584572

► Sozialverband VdK Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Kreisverband Waren (Müritz) e. V.

Ansprechpartner: Herr Dröge, Tel.: 669092

Angebot: kostenl. Beratung an jedem 2. Mittwoch des Monats im Bürgerbüro der SPD, Rosa-Luxemburg-Straße 16 c (im Innenhof), 10:00 - 12:00 Uhr

Schwerpunkte: Rentenrechte, Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherungen, Bundesversorgungs- und Opferentschädigungsgesetz; Grundsicherung für Erwerbslose; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

► Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte e. V.

Sozialstation „Müritzkreis“, Lange Str. 40

Tel./Fax: 182044, Funk: 0175 2766601 - Tag und Nacht

Sprechzeiten: Montag - Freitag, 08:00 - 10:00 Uhr

Angebote: Information zur Pflegestufe, Hilfe bei der Beantragung der Pflegestufe, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Behandlungspflege, Krankenhausvermeidungspflege (auf ärztliche Verordnung), Urlaubspflege, Durchführung eines Pflichtpflegeeinsatzes, Hausnotrufsystem - Sicherheit in den eigenen vier Wänden, Essen auf Rädern.

► AWO-Kommunikationszentrum

Kommunikationszentrum

23.01.	13:30 Uhr	Kartenspieler
25.01.	09:30 Uhr	Gesellschaftsspiele
26.01.	10:00 Uhr	geistiges Fitnessstraining
30.01.	13:30 Uhr	Kartenspieler

Gruppe „Mühlenberg“

24.01.	13:30 Uhr	Spielenachmittag
31.01.	13:30 Uhr	Gespräch-Informationsrunde

Gruppe Papenberg

24.01.	13:30 Uhr	Kartenspielenachmittag
26.01.	13:30 Uhr	Mensch ärgere dich nicht
31.01.	13:30 Uhr	Canasta

► Demokratischer Frauenbund e. V.

Schleswiger Str. 8, Frau Klähn

Tel./Fax: 03991 16 70 25, e-mail: dfbev.waren@freenet.de

Veranstaltungsplan 21.01.12-04.02.12

24.01.12

Fahrt zur grünen Woche nach Berlin

23.01.12,

14:00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Tagesthemen, TP Alte Feuerwache

25.01.12,

10:00 Uhr Wir geben Tipps und Hilfestellung bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen

26.01.12,

14:00 Uhr Treff am Hafen zur Wanderung

30.01.12,

14:00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Tagesthemen, TP Alte Feuerwache

01.02.12,

10:00 Uhr Was muss ich beachten bei e-mail-Bewerbungen?

► Deutsche Rheuma-Liga e. V.

AG Waren (Müritz)

AG-Leiter: Siegrun Bohland, Tel. 039926 3110

Schatzmeister: Giesela Strobach, Tel. 03991 120471

Jeden 1. und 3. Montag im Monat finden die Sprechstunden im Treff der WWG „Uns Eck“ in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.

AG Waren

- Warmwassergymnastik - Gruppenaufteilung

Freitag

Gruppe 701	16:30-17:15 Uhr	Renate Kolossa
Gruppe 709	17:15-18:00 Uhr	Christa Suckow

Samstag

Gruppe 703	12:00-12:40 Uhr	Angelika Lorenz
Gruppe 706	12:40-13:20 Uhr	Hannalore Adam
Gruppe 708	13:20-14:00 Uhr	Reinhold Baaß
Gruppe 707	14:00-14:40 Uhr	Christel Schötzau
Gruppe 705	14:40-15:20 Uhr	Renate Johanns

Sonntag

Gruppe 711	09:00-09:40 Uhr	H.-Jürgen Gertz
Gruppe 702	09:40-10:20 Uhr	Karin Koslowski
Gruppe 704	10:20-11:00 Uhr	Christine Schröter
Gruppe 712	11:00-11:40 Uhr	Helga Mielke

- **Dienstag - Trockengymnastik**

Gruppe 721	15:00-15:30 Uhr	Renate Johanns
------------	-----------------	----------------

- **Die Deutsche Rheuma-Liga AG Waren lädt alle Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 08.02.2012 um 14:00 Uhr in das Hotel „Ecktanen“ in der Fontanestraße recht herzlich ein.**

► Haus der Begegnung

Gesundheitstreff „Arthritis - wenn ein Gelenk aufschreit,“

Anschließend gemeinsame Zubereitung schmackhafter Kostproben für gesunde Knochen und Gelenke.

Wann? Mittwoch, 25.01.12 um 17:00 Uhr

Wo? Haus der Begegnung, Bahnhofstr. 25a/Eingang Weinbergstraße

Kostenbeitrag: 3 Euro. Jeder ist herzlich willkommen.

Weitere Informationen unter: 03991 632817.

► - mit uns - in Geborgenheit leben e. V.

Kurs Gesundheits-Qi Gong

Qi Gong umfasst meditative, innere und äußere Übungen, die hauptsächlich der Prävention und der Gesundheitsförderung dienen. Es wirkt sich positiv auf das Muskel- und Skelettsystem, dem Hormonhaushalt und dem Herz-Kreislaufsystem aus. Geübt wird im Stand und ist für jede Altersgruppe geeignet. Die Wirkung von Qi Gong erschließt sich beim Ausführen der Übungen, die Atem, Vorstellungskraft und einfache Bewegungen verknüpfen. Der Kurs wird von der Qi Gong Lehrerin Frau Hotzelmann angeleitet und ist für 10 Wochen geplant. Er beginnt am Donnerstag, 24. Februar 2012 um 16:00 Uhr im Roten Haus der WWG, Am Rosengarten 7. Die Kosten des Kurses betragen 100,00 EUR und können bei der Krankenkasse abgerechnet werden. Anmeldungen und Informationen unter WWG, Frau Beate Schwarz, Tel.: 0399 170813

Die WWG kocht! ... **am Donnerstag, 2. Februar 2012 ab 9:30 Uhr im Roten Haus, Am Rosengarten 7** unter Anleitung von Frau Jana Schäfer vom Kräutergarten Luplow einen winterlichen Brunch:

- Rote Bete Carpaccio auf Wintersalat
- gekräuterte Forellencreme und Ziegenfrischkäse auf Pumpnickelhäppchen
- Selleriecrèmesuppe
- geschmorte Rosenkohlblättchen und Wirsingstreifen mit Portwein und gerösteten Pinienkernen
- Putenhäppchen in Curi-Bananensoße
- Joghurt-Buttermilch-Pannacotta
- Rotweinbirne auf Vanilleeis

Sie können sich auf einen netten Vormittag freuen! Guten Appetit! Kosten 21,00 EUR pro Person incl. Wein, Menü, alkoholfreie Getränke und Kaffee. Anmeldung bis 23.1.2012 WWG, Beate Schwarz, Tel.: 170813 oder Heidi Pyrek, Tel.: 170822

Veranstaltungen

23.01.2012

- 14:00 Kartennachmittag, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
15:00 English I, D.-Bonhoeffer-Straße 10

24.01.2012

- 09:30 PC-Kurs, Rotes Haus, Am Rosengarten 7
10:00 Yoga, D.-Bonhoeffer-Straße 10
16:15 English II, D.-Bonhoeffer-Straße 10

25.01.2012

- 10:00 Yoga, Mecklenburger Str. 12
10:00 kostenlose Bücherausleihe, D.-Bonhoeffer-Straße 10
09:30 Gymnastik für Senioren, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
10:30 Gymnastik für Senioren, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
13:30 Kartennachmittag, D.-Bonhoeffer-Straße 10
13:30 Kartennachmittag, Mecklenburger Str. 12
14:00 Gymnastik für Senioren, „Flotte Keule“, „Uns Eck“
15:00 Yoga auf dem Gymnastikball, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

26.01.2012

- 09:30 Wandergruppe für Männer Wanderung
19:00 Dia-Vortrag „Ich war im Paradies“, Rotes Haus, Am Rosengarten 7 von und mit Wolfgang Albrecht, Anmeldungen ab sofort möglich!

27.01.2012

- 13:30 Kartennachmittag, Mecklenburger Str. 12

30.01.2012

- 13:30 Skatnachmittag „Uns Eck“
14:00 Kartennachmittag, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
15:00 English I, D.-Bonhoeffer-Straße 10

31.01.2012

- 09:30 PC-Kurs Rotes Haus, Am Rosengarten 7
10:00 Yoga, D.-Bonhoeffer-Straße 10
10:00 Tanzkreis „Uns Eck“
14:00 Handarbeit, D.-Bonhoeffer-Straße 10
16:15 English II, D.-Bonhoeffer-Straße 10

01.02.2012

- 10:00 Yoga, Mecklenburger Str. 12
09:30 Gymnastik für Senioren „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
10:30 Gymnastik für Senioren „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
13:30 Kartennachmittag, D.-Bonhoeffer-Straße 10
13:30 Kartennachmittag, Mecklenburger Str. 12
14:00 Gymnastik für Senioren „Flotte Keule“, „Uns Eck“
15:00 Yoga auf dem Gymnastikball „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

02.02.2012

- 09:30 Wir Kochen! „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

03.02.2012

- 13:30 Kartennachmittag, Mecklenburger Str. 12

Seniorenverband BRH

Seniorenverband BRH

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen Ortsverband Waren, Tel. 120617

Veranstaltung

- 30.01. 14:00 Uhr Spielenachmittag im „Roten Haus“ am Rosengarten
02.02. 15:00 Uhr Gemeinsames Kegeln in der Kegelbahn
13.02. 14:00 Uhr Spielenachmittag im „Roten Haus“ am Rosengarten
16.02. 14:00 Uhr Mitgliederversammlung im Seehotel Ecktanen; Dia-Vortrag „Alles nur Fassade“ - Beobachtungen in Waren D. u. E. Albinski
27.02. 14:00 Uhr Spielenachmittag im „Roten Haus“ am Rosengarten

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Desinfektion des Trinkwassers abgeschlossen

Sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten Sie informieren, dass die seinerseits angeordnete Desinfektion des Trinkwassers vom Gesundheitsamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte Regionalstandort Waren (Müritz) aufgehoben wurde. Das Trinkwasser ist wieder chlorfrei und uneingeschränkt nutzbar.

Liebe Kundinnen und Kunden, wir bedanken uns für Ihr Verständnis für den bisherigen Aufwand.

Ihre
Stadtwerke Waren GmbH

Weihnachtsmusical in der Marienkirche



Foto Michael Fröhlich

Kinder über Kinder füllten am Montagmorgen (19.12.2011) die Bankreihen der Warener Marienkirche: Sämtliche Schüler der Grundschule am Papenberg hatten sich auf den Weg gemacht, um in der Kirche das Weihnachtsmusical ‚Vater Martin‘ zu erleben. Gebannt verfolgten die Kinder die Geschehnisse auf der Bühne und tauchten ein in die Welt von Schuster Martin. Als der eines Tages gerade die Weihnachtsgeschichte gelesen hat, kündigt ihm eine Stimme den Besuch von Jesus an. Der folgende Tag birgt für Vater Martin manch interessante Begegnung mit Straßenkehrern und anderen überraschenden Gästen und wird zum spannendsten seines Lebens. Für die rechte Spannung auf der Bühne sorgten 24 junge Darsteller, die seit November unter Leitung von Liane Rogalski und Susanne Tigges fleißig geprobt hatten. Mit ihren Theaterstücken und Liedern rissen die kleinen Schauspieler die Zuschauer mit und sorgten für gute Stimmung und kräftigen Szenenapplaus.

► Auf Schnupperkurs am Tag der offenen Tür an der Regionalen Schule Waren/West

Am 14. Januar 2012 öffnete die Regionale Schule Waren/West wieder die Türen für alle, die auf Schnupperkurs gehen wollten oder zurückkehrten an ihre alte Schulstätte. Besonders interessant war der Tag der offenen Tür für die zukünftigen 5. Klassen, denn die Kinder und Eltern konnten einen ersten Eindruck gewinnen vom vielleicht zukünftigen Schulort. Es herrschte schon am frühen Morgen reges Treiben, denn freiwillige Schüler und alle Lehrer bereiteten mit viel Fleiß den Empfang der Gäste vor. Im Eingangsbereich wurden die Eltern und Kinder herzlich empfangen und zu einem kleinen Rundgang eingeladen. Natürlich hatten die Besucher auch allein die Möglichkeit, auf Entdeckungsreise zu gehen. Der Weg führte zunächst in den Klassenraum der Klasse 5b, wo die Schüler stolz zeigten, was sie in dieser Klassenstufe lernen. Auf dem Hof zwischen Schulgebäude und Sporthalle präsentierte die Feuerwehr ihr Können. Hier wirkten Nachwuchskräfte der Schule mit und stellten ihre Fähigkeiten unter Beweis. Der Rundgang führte danach in die Turnhalle, wo die Volleyballer zu einem Freundschaftsspiel gegeneinander antraten. Anschließend begaben sich die Gruppen wieder in das Schulgebäude und wurden mit den Möglichkeiten des Gemeinsamen Unterrichtes und Förderangeboten vertraut gemacht.



Besonderes Interesse fanden die Ausführungen der Mitglieder der Schülerzeitung „Blickpunkt“, die ihre erste Ausgabe präsentierten und über ihre Arbeit Auskunft gaben. Die Tanzgruppe „Dance Revolution“, die von einigen Mädchen der 9. Klasse in Eigeninitiative geführt wird, trat mit einem kleinen Programm auf und berichtete von ihrer Entwicklung und ihren Visionen. Weiterhin standen alle Fachräume offen, wo so manche Überraschung auf die cleveren Gäste wartete. Woran erkennt man den Unterschied zwischen Salzwasser und normalem Wasser? Interessiert schauten die kleinen Besucher auf zwei Wassergläser und konnten keinen Unterschied erkennen. Erst das Eierexperiment brachte eine eindeutige Entscheidung. Warum hat die große Karte im Georaum solche Huckel? Bei so mancher Frage mussten auch die Eltern mitknobeln.



Weitere Fachräume wie der Biologie- oder Physikraum wurden „entdeckt“. Dort erklärten die Fachlehrer, was Inhalt dieser Fächer ist. Im Informatikraum berichteten Schüler über ihren Unterricht. Die Gäste konnten sich einige Ergebnisse verschiedener Klassen anschauen. Außerdem wurde die Schulhomepage vorgestellt, die von vielen Schülern und Eltern regelmäßig genutzt wird und immer aktuell ist. Für das Wohl der Gäste sorgten die Schüler und Lehrer im Hauswirtschafts-

raum, in dem leckere Waffeln selbst gebacken wurden. In der neuen Mensa war ein Kuchenbasar aufgebaut. Die Auswahl fiel schwer, denn es gab ein reichliches Angebot. So manche Mutti war froh darüber, brauchte sie doch für den Nachmittag keinen Kuchen mehr zu backen. Hier wurden die Gäste auch zu einer Tasse Kaffee eingeladen und zu einem kleinen Plausch. Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Bäcker und Sponsoren! Für die kulturelle Umrahmung sorgte die Gitarrengruppe im Musikraum. Sie spielte vor, was sie im Kurs der Schule gelernt hatte. Bei der Besichtigung des Schulclubs interessierten sich viele Eltern und Kinder für die Arbeit der Schulsozialarbeiterin. Am Nachmittag ging die Entdeckungstour zu Ende. So manche Frage taucht erst auf, wenn man seine Eindrücke verarbeitet hat. Kein Problem! Die Türen stehen von Montag bis Freitag jedem offen, der wiederkommen und sich informieren möchte.

Juliane Schiemann
verantwortlich für die Schülerzeitung

► „Kochen nach den 5 Elementen“ - der Verein Lebenskultur e. V. lädt ein

Am 4. Februar starten wir unsere diesjährige Veranstaltungsreihe mit einem besonderen Kochseminar: Wir laden alle, die Freude am Kochen und Essen haben, mit unserem Seminar „Kochen nach den fünf Elementen“ ein zu einer spannenden Entdeckungsreise bei der Zubereitung eines abwechslungsreichen und bekömmlichen Vier-Gänge-Menüs mit europäischen Wurzeln - in chinesischer Tradition zubereitet und genossen. Das Verhältnis der fünf Elemente zueinander ist seit Jahrtausenden ein Grundpfeiler der chinesischen Kultur und somit auch der sehr präventiv ausgerichteten Traditionellen Chinesischen Medizin. So wurde und wird auch das Essen mit dem Wissen um diese Zusammenhänge der fünf Elemente zubereitet. Nicht Kalorientabellen oder der Fettgehalt der Nahrung sind bei dieser Art des Kochens wichtig, sondern die Ursprünglichkeit und Frische und die Geschmacksrichtung der zu verarbeitenden Lebensmittel. Freuen Sie sich auf einen Tag, der Sie mit neuen Ideen in der Kunst des Kochens vertraut macht. Das Seminar am 4. Februar wird in den Räumlichkeiten der TAO-Schule Waren, Goethestraße 5, statt finden. Es beginnt um 10.00 Uhr und endet gegen 15.00 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 60,- Euro, einschl. eines sehr leckeren 4-Gänge-Menüs. Weitere Infos und Anmeldung ab sofort, spätestens bis 1. 02. 2012 unter folgenden Telefon-Nummern: 03991/ 61 53 33 oder 0171/ 35 39 752 oder per Mail an info@lebenskulturev.de

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung Warener Wochenblatt

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Telefon und Fax: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Redaktion: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de
Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Bürgermeister
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: 14-täglich
Auflage: 11.700 Exemplare

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen